

A sharpened tear

Wenn dir etwas wichtiges fehlt, leidest du an seinen Folgen?

In der Geschichte handelt es um zwei Charaktere, denen etwas fehlt. Bei der einen ist Rache die Folge ... Bei der anderen sind es Trauer und Krankheiten. Würdest du es überstehen?

Von YuinoSery

Prolog:

Sie kannte es schon. Dieses verfluchte Gefühl der bitteren Niederlage. Doch als sie das Gesicht des Kriegers vor ihr betrachtete, wusste sie, dass sie doch einige wenige Dinge hatte, über die sie sich freuen konnte. Keine Leichen, Lebende.

"Madame Sery?", ertönte eine Stimme hinter ihr und sie sah direkt in das blutige Gesicht eines Soldaten. "Ja, was kann ich tun, Soldat?", fragte sie unauffällig, versucht jegliche Wut über die Niederlage zu vergessen. "Wie sie sehen, Priesterin, könnte ich Heilung gebrauchen. Mein Gesicht hat nur einige Schrammen, meine Beine haben tiefere Wunden.", erwiderte der Soldat und sie nickte nur. Sie konzentrierte sich auf sein linkes Bein, ihr Mund formte einige Worte, die ihre Lippen jedoch nicht verließen und gleißendes Licht erwärmte schnell das Bein. Das Gleiche wandte sie am rechten Bein an. Danach gab sie dem Soldat ein kühles, nasses Tuch, womit er sich das Gesicht abwusch und dankend wieder wegging. Sie drehte sich wieder zum Krieger vor ihr um.

"Geh am besten dein Fell waschen, bei all dem Blut.", merkte sie an und seufzte. Es verwunderte sie, dass er der Einzige war, der unverwundet geblieben war, stören tat es sie jedoch nicht. Als sie entdeckte was sie brauchte, winkte sie die Magierin nur heran.

"Was ist, Madame Sery?", fragte die Magerin freundlich, wenn auch ein wenig vom Kampf erschöpft. "Könnt ihr Wasser herbei zaubern? Genau ... dort.", flüsterte sie und zeigte auf den Krieger, der die beiden Damen komplett ignorierte. Die Magierin musterte den Krieger kurz, nickte jedoch schnell und webte leise einen Zauber. Kurze Zeit darauf platschte auch schon kaltes Wasser auf den Krieger, welcher sich darauf umdrehte und die beiden Damen anknurrte.

"Ich dachte, ich könnte dem Waschgang deines Fells ein wenig nachhelfen.", kicherte sie und bedankte sich mit einem Zwinkern bei der Magierin, die daraufhin wegging. "Sehr lustig!", knurrte der Krieger und sie lachte erneut auf. "Sei nicht immer so griesgrämig, Jenovaroth, das steht dir nicht.", sagte sie und drehte sich zum nächsten Verwundten um. "Ich bin nur wegen dir so, Yuino..", flüsterte er leise, betrachtete aber, wie präzise

sie den Soldaten heilte.